

Druckschriften-Übersicht

Schärfentiefe-Tabelle	Nr. 110-57
Nahgeräte zur LEICAFLEX	Nr. 160-12
MACRO-ELMARIT-R	
1:2,8/60 mm	Nr. 111-100
TELYT®-S 1:6,3/800 mm	Nr. 120-48
Kombinationsflaschen	Nr. 120-42
FOCOMAT® Ic	Nr. 170-2
FOCOMAT® Iic	Nr. 170-15
PRADOVIT® R 150	Nr. 310-97
PRADOVIT® C/CA — 1500/2500	Nr. 310-99



Symbol optischer Präzision

Möge es nützen,
mfg

Philipp F
140809

ERNST LEITZ WETZLAR GMBH

D-6330 Wetzlar

Tel. (0 64 41) 2 91 Telex 483 849 leiz d

Zweigwerk:

Ernst Leitz (Canada) Ltd., Midland, Ontario

Leitz Portugal S.A.R.L. Vila Nova de Famaliçoa

* = registriertes Warenzeichen

Anderungen in Konstruktion und Ausführung
vorbehalten.

Liste **111-94a** Printed in W-Germany II/77/AX/SD

ANLEITUNG



LEICAFLEX SL 2

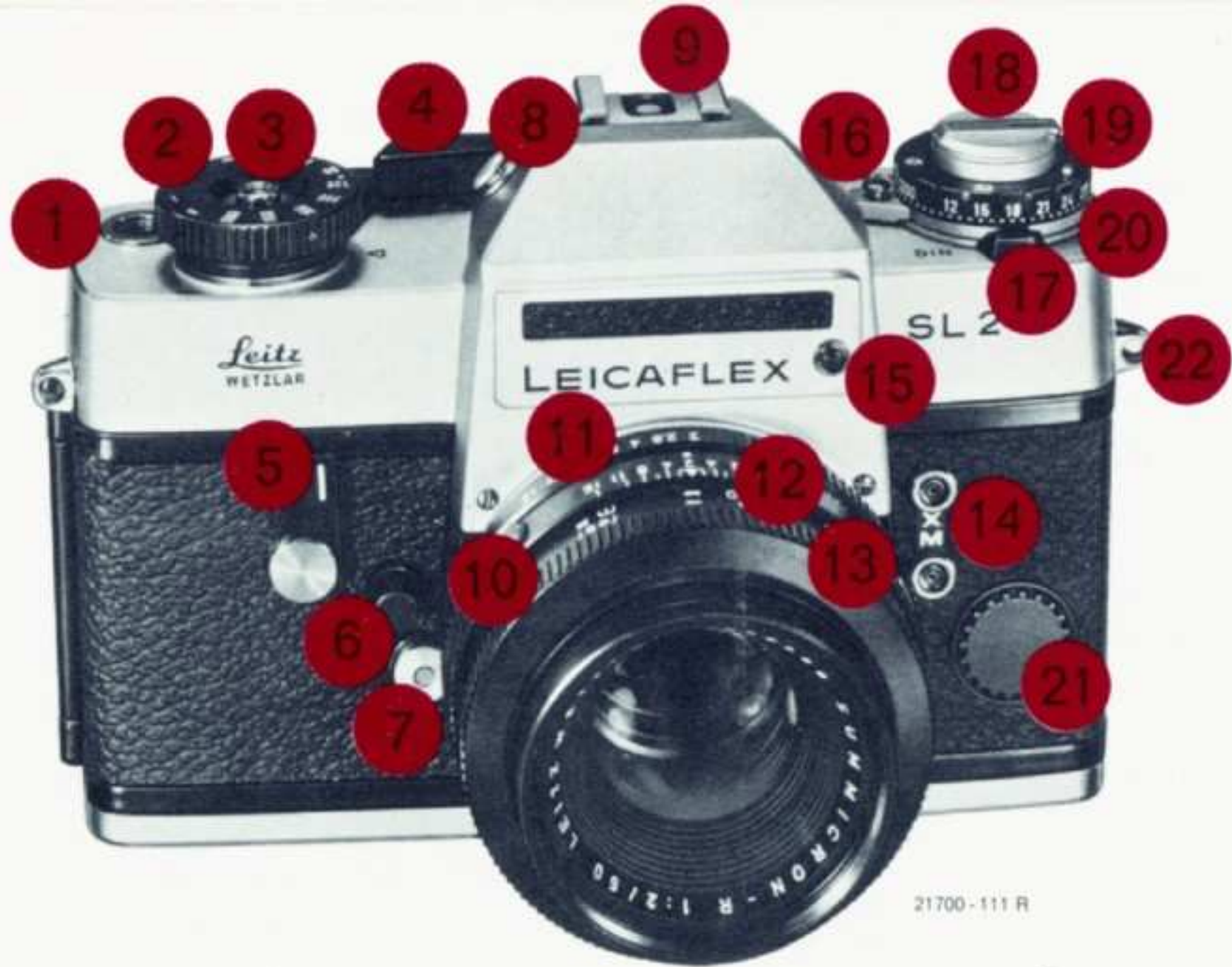


111-94a

Die LEICAFLEX® SL 2 ist eine moderne Spiegelreflexkamera mit selektiver Lichtmessung durch das Objektiv. Alle notwendigen Informationen gibt Ihnen der große, helle LEICAFLEX-Sucher. Er ist gleichzeitig das Kontroll- und Gestaltungszentrum: die Bildscharfe wird eingestellt, die Belichtung gezielt gemessen, die Bildwirkung bzw. -perspektive kontrolliert. Gleichzeitig sind hier die eingestellte Belichtungszeit und Objektivblende abzulesen. Alle Bedienungselemente sind so griffgünstig angeordnet, daß die wenigen Handgriffe bald wie selbstverständlich ausgeführt werden. Nehmen Sie sich aber bitte die kurze Zeit, diese Anleitung zu lesen. Dann werden Sie noch mehr Freude haben beim Fotografieren mit Ihrer neuen LEICAFLEX SL 2.

Inhaltsverzeichnis

Kurzbeschreibung für den eiligen Leser	4	Zubehör zur LEICAFLEX SL 2	
Objektiv einsetzen und wechseln	6	Wechselobjektive	28
Richtiges Halten der Kamera	7	Schnellschußobjektive	30
Das Gestaltungs- und Kontrollzentrum	8	LEICA-Objektive an der LEICAFLEX	30
Scharfeinstellen	10	Balgeneinstellgerät-R	31
Belichtungsmesser	12	Motor zur LEICAFLEX SL 2 MOT	31
Filmempfindlichkeit und Filmsorte einstellen	13	Ringkombination für den Nahbereich	32
Verwendung von Filtern	16	ELPRO-Nahvorsätze	32
Batterie prüfen, Batterie wechseln	17	Taschen	34
Schnellschalthebel, Zeiteinstellring, Auslöseknopf	18	Vergrößerungsgeräte	34
Die LEICAFLEX-Objektive	19	Projektoren	35
Automatische Springblende	19	LEITZ-Garantie	36
Schärfentiefetaste	20	Kundendienst	36
Schärfentiefeskala	20	LEITZ-Informationsdienst	37
Gegenlichtblenden	21	Zeitschrift „LEICA-FOTOGRAFIE“	38
Serienfilter	22	Lieferbares Zubehör	39
Selbstausröser	22		
Blitzsynchronisierung, Blitztabelle	23		
Film einlegen	24		
Film herausnehmen	26		
Tips zur Pflege der LEICAFLEX und ihrer Objektive	26		



21700-111 R

Kurzbeschreibung für den eiligen Leser

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Automatisches Bildzählwerk (S. 24) 2 Zeiteinstellring (S. 18) 3 Auslöseknopf mit Gewinde für Drahtauslöser (S. 18) 4 Schnellschalthebel für Verschlußaufzug und Filmtransport (S. 18), gleichzeitig Ein- und Ausschalter des Belichtungsmessers (S. 12) 5 Selbstauslöser (Vorlaufwerk) (S. 22) 6 Schärfentiefetaste (S. 20) | <ul style="list-style-type: none"> 7 Sperre der Bajonettverriegelung für das Objektiv (S. 6) 8 Knopf zum Einschalten der Beleuchtung im Sucher bei ungünstigen Lichtverhältnissen (S. 15) 9 Zubehörschuh mit Mittenkontakt (S. 23) 10 Rotpunktmarkierung für Objektivwechsel (S. 6) 11 Blendenvorwahlring (S. 19) 12 Schärfentiefeskala (S. 20) 13 Ring zum Einstellen der Entfernung (S. 10) |
|--|--|



21715-111 R

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 14 Kontaktbuchsen für Blitzgeräte (S. 23) 15 Knopf zum Prüfen der Knopfzelle des Belichtungsmessers (S. 17) 16 Sperrknopf für DIN/ASA-Einstellung des Belichtungsmessers (S. 13) 17 Arretierung für das Herausziehen der Rückspulkurbel zum Öffnen der Rückwand (S. 25) 18 Ausklappbare Rückspulkurbel (S. 25) 19 Symbolscheibe für Filmsorten (S. 13) 20 DIN-Skala (S. 13) | <ul style="list-style-type: none"> 21 Abschlußkappe der Knopfzelle für Beleuchtung im Sucher (S. 15) 22 Ösen für Tragriemen (S. 7) 23 ASA-Skala (S. 13) 24 Abschlußkappe für Knopfzelle des Belichtungsmessers (S. 17) 25 Suchereinblick, Fassung für Korrektionslinsen aufschiebbar (S. 8) 26 Stativgewinde $\frac{1}{4}$" 27 Druckknopf zur Rückspulfreigabe (S. 25) |
|---|--|



Objektiv einsetzen

Beim Einsetzen des Objektivs in den Bajonettring am Kameragehäuse muß der rote Punkt (10) an der Objektivfassung der rot markierten Sperre der Bajonettverriegelung (7) gegenüberstehen. Eine kurze Rechtsdrehung läßt das Objektiv hörbar einrasten.

Objektive im Körperschatten wechseln!



Objektiv herausnehmen

Die LEICAFLEX-Objektive werden unabhängig von der Entfernung- und Blendeneinstellung wie folgt gewechselt:

Objektiv an dem festen Ring (12) fassen, Sperre der Bajonettverriegelung (7) niederdrücken, Objektiv nach links drehen und herausnehmen.



Richtiges Halten der Kamera

Zur sicheren Dreipunkthaltung faßt die rechte Hand die Kamera. Der Zeigefinger liegt auf dem Auslöseknopf, der Daumen am Schnellschalthebel. Die linke Hand stützt das Objektiv von unten.



Bei Aufnahmen im Hochformat wird die LEICAFLEX einfach gedreht. Die Hände bleiben in der gleichen Stellung wie bei Aufnahmen im Querformat, bereit zum Weiterschalten des Films und zum Scharfeinstellen.



Das Gestaltungs- und Kontrollzentrum

Der Sucher der LEICAFLEX SL 2 ist gleichzeitig das Gestaltungs- und Kontrollzentrum für alle wichtigen Angaben: Schärfe, Bildausschnitt und -perspektive, Meßfeld und Zeiger des Belichtungsmessers, eingestellte Belichtungszeit und Objektivblende.

Auch Brillenträger können normalerweise das Sucherbild einwandfrei überblicken. Korrektionslinsen sind in besonderen Fällen mit einer Fassung aufschiebbar.

Der Sucher der LEICAFLEX SL 2 wird mit mikroskopischer Genauigkeit justiert. Dadurch werden beste Bildschärfe sowie eine exakte Übereinstimmung von Sucherbild und Ausschnitt auf dem Film gewährleistet. Auf einer Skala unterhalb des Sucherfeldes wird links die jeweils eingestellte Belichtungszeit, rechts die vorgewählte Objektivblende angezeigt.



28466 - 111 R

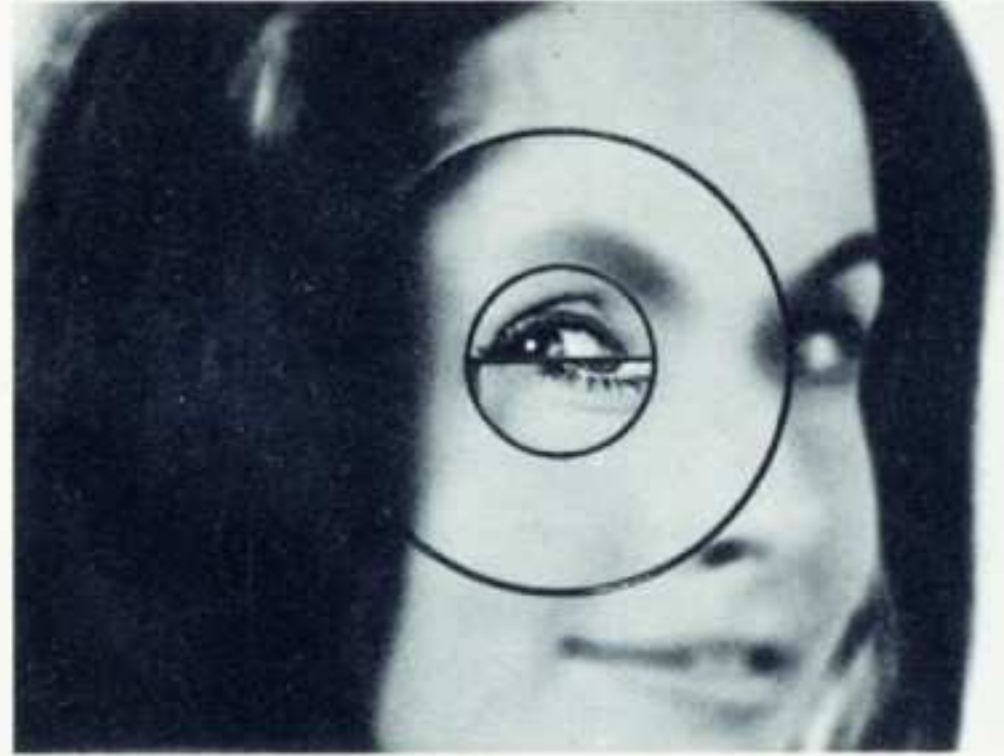
Scharfeinstellen

Zum Scharfeinstellen haben Sie sich – je nach Ihren vornehmlichen fotografischen Aufgaben – zwischen drei festeingebauten Sucherscheiben entschieden.

Die Schärfe wird durch Drehen des Entfernungseinstellringes (13) am Objektiv eingestellt.

a) Rasterscheibe mit Schnittkeil

Diese Scheibe ist besonders für das schnelle Scharfeinstellen mit Weitwinkel- und Normalobjektiven geeignet. Bei nicht exakt eingestellter Schärfe sind im waagerechten Schnittkeilbild Kanten und Linien des Objekts gegeneinander verschoben.



28465 - 111 R

Um den zentralen Schnittkeil ist ein Ring mit Viereck-Mikroprismenraster angeordnet. Dieser dient zum Scharfeinstellen von konturenschwachen Objekten. Ein deutliches Flimmern zeigt die Unschärfe an.

Das Umfeld besteht aus Dreieck-Mikroprismen, die einen Mattscheibeneffekt ergeben. Im Umfeld wird man daher vor allem mit längeren Brennweiten und im Nahbereich einstellen.



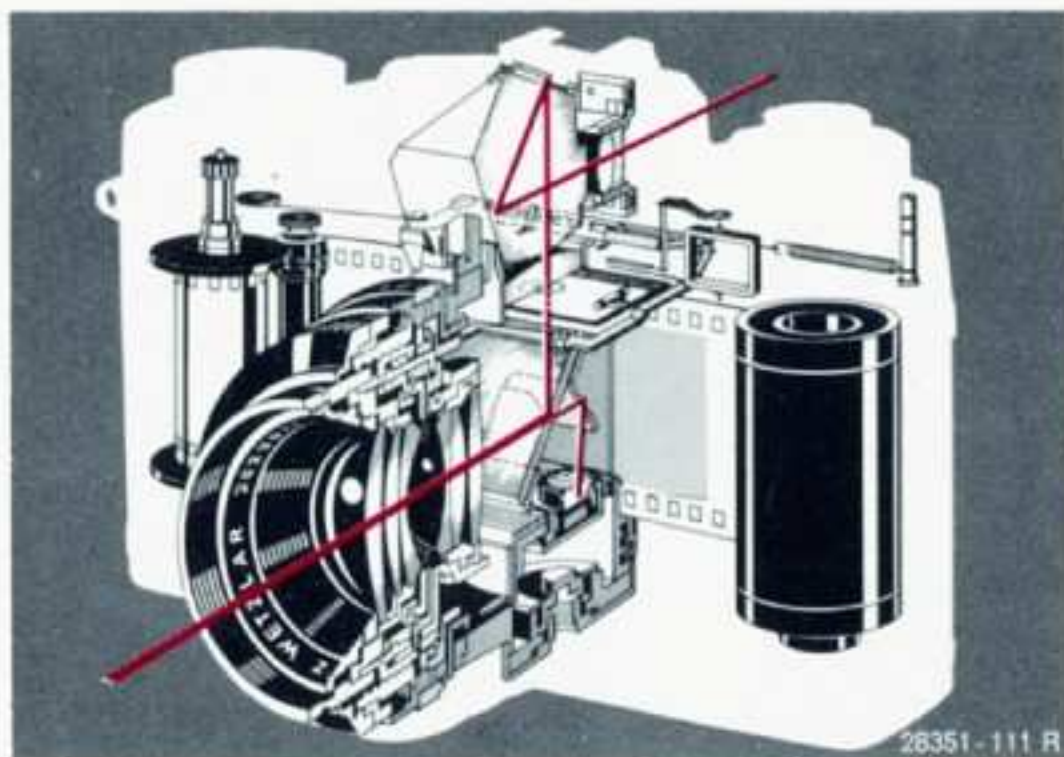
28467 - 111 R

b) Rasterscheibe ohne Schnittkeil

Das gesamte zentrale Meßfeld ist mit Viereck-Mikroprismenraster ausgefüllt. Durch deutliches Flimmern wird angezeigt, wenn das anvisierte Objekt innerhalb dieser Rasterfläche nicht exakt scharf eingestellt ist.

c) Mattscheibe

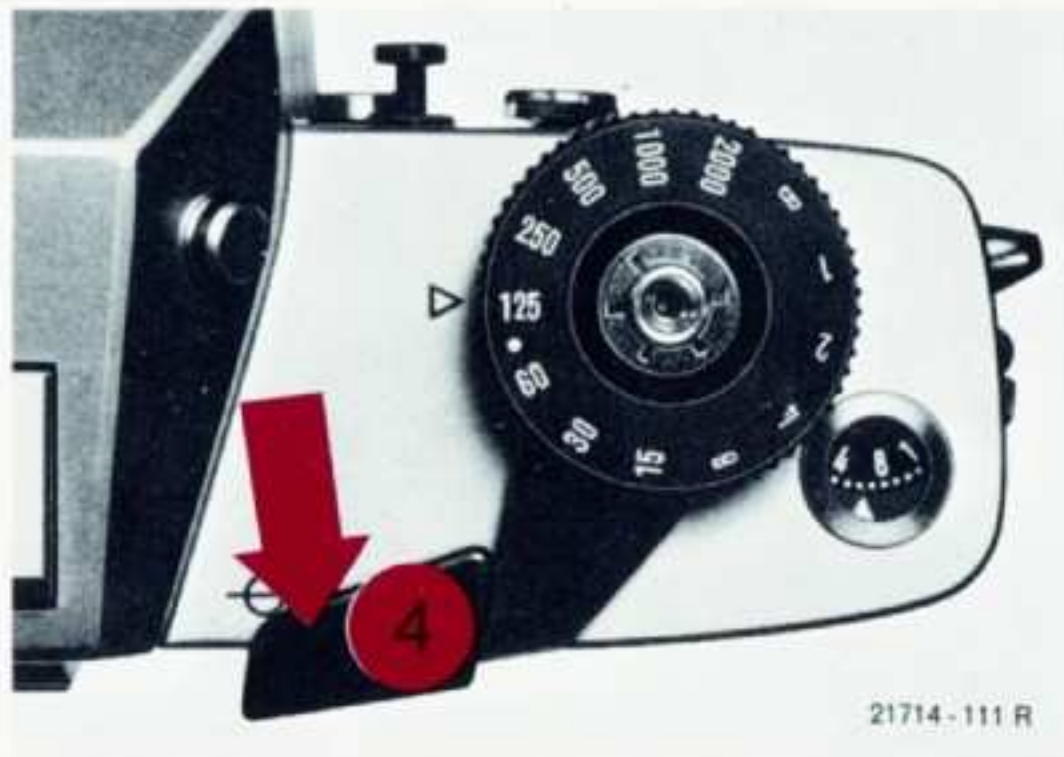
Die Bildschärfe kann über das gesamte Sucherfeld eingestellt werden. Der zentrale Kreis dient als Angabe für das Meßfeld des Belichtungsmessers. Diese Scheibe eignet sich vor allem für Nah- und Makroaufnahmen sowie für extreme Tele-Aufnahmen. In diesen Fällen wird vorwiegend mit der Arbeitsblende gearbeitet, da eine Übertragung der automatischen Springblende nicht mehr möglich ist. Das Sondermodell LEICAFLEX SL2 MOT wird – falls nicht anders bestellt – mit Mattscheibe geliefert.



Belichtungsmesser

Der Belichtungsmesser der LEICAFLEX SL 2 mißt durch das Objektiv. Die Messung erfolgt bei offener Blende. Zusätzliche und damit zeitraubende Handgriffe entfallen. 20 % des vom Objektiv kommenden Lichts werden über einen zylindrischen Umlenkspiegel, der hinter dem Schwingspiegel angeordnet ist, auf den Strahlungsempfänger des Belichtungsmessers geleitet. Strahlungsempfänger ist ein im Kameraunterteil eingebauter CdS-Fotowiderstand.

Der Fotowiderstand ist so angeordnet, daß kein Störlicht die Messung beeinflußt. Die Begrenzung des Meßbereichs für den Belichtungsmesser ist durch die beiden halb-



kreisförmigen Markierungen rechts oben und unten am Sucherrand gekennzeichnet. Der Belichtungsmesser wird mit dem Schnellschalthebel (4) ein- und ausgeschaltet. Bei der LEICAFLEX SL 2 ist der Belichtungsmesser abgeschaltet, wenn der Schnellschalthebel in Ruhestellung am Kameragehäuse anliegt. Er wird durch Ausschwenken des Schnellschalthebels (4) in die Meßstellung eingeschaltet. (Beim Sondermodell LEICAFLEX SL 2 MOT ist der Belichtungsmesser immer eingeschaltet.) Das Meßfeld des Belichtungsmessers ist im Sucher durch den großen zentralen Kreis genau definiert. Damit ist das Zielfeld für alle Objektivbrennweiten gleich groß und

klar angezeigt. Der für die Belichtung repräsentative Teil des Motivs läßt sich genau anmessen. Ungünstige Einflüsse, wie extrem helle oder dunkle Motivanteile, offene Lichtquellen und andere unerwünschte Einflüsse, können durch Anmessen eines störungsfreien, für das Gesamtmotiv maßgeblichen Objektausschnittes ausgeschaltet werden. In der Mehrzahl der Fälle kann die Faustregel gelten: Messen Sie das, worauf Sie scharfstellen! Im allgemeinen keine Extreme anmessen, wie dunkle Schattenpartien, helle Wolken, offene Lichter oder Reflexe auf dem Wasser. Nähere Einzelheiten gibt im übrigen unser Sonderblatt „Selektive Lichtmessung“, Nr. 111-77.

Filmempfindlichkeit und Filmsorte einstellen

Richtige Einstellung der Filmempfindlichkeit ist Voraussetzung für das richtige Belichtungsmessen!

Der Einstellring (20) ist mit den DIN/ASA-Werten versehen. Zum Einstellen des Wertes für den jeweils eingelegten Film Sperrknopf (16) niederdrücken und gleichzeitig den Ring drehen, bis die gewünschte Zahl dem entsprechenden Index an der

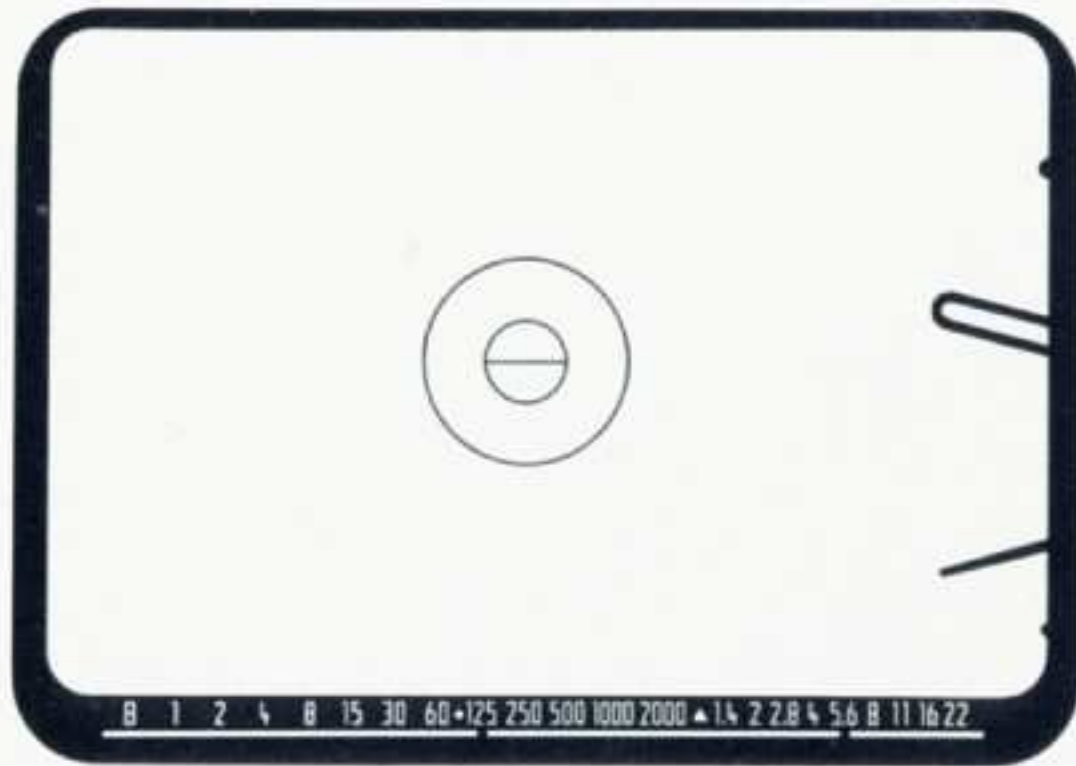


Vorderseite (DIN) bzw. Rückseite (ASA) gegenübersteht.

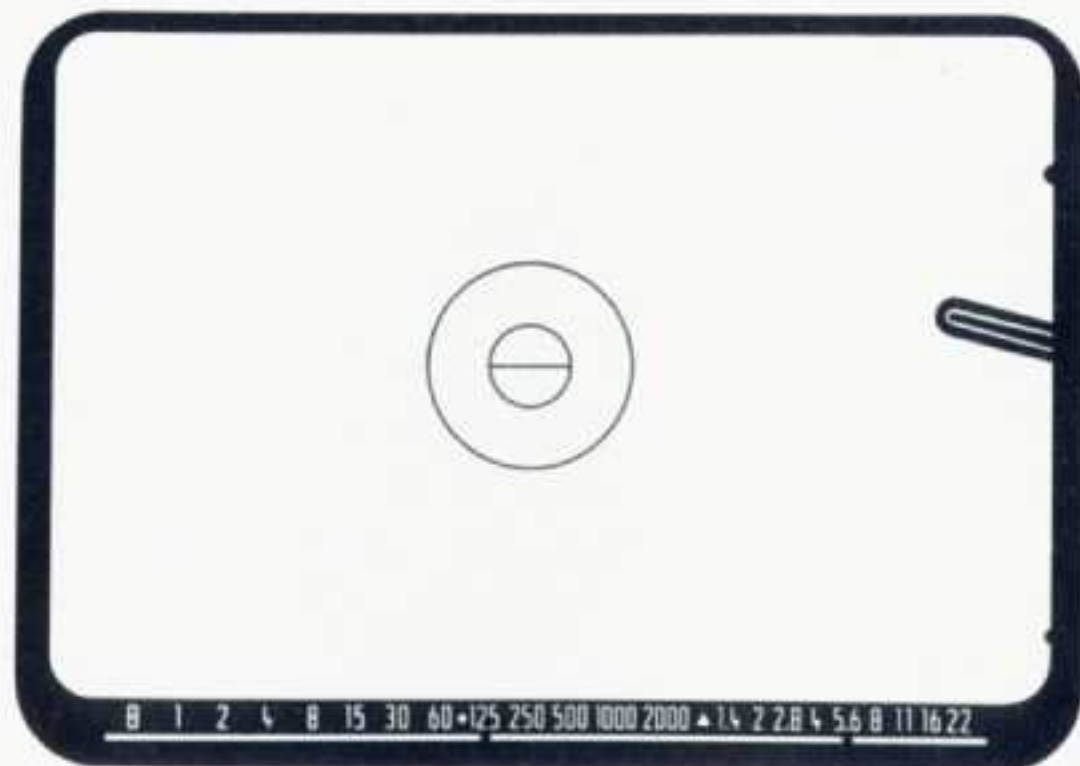
Die Filmmerscheibe (19) ist zur Kennzeichnung der eingelegten Filmsorte auf folgende Symbole einstellbar:

-  = Schwarzweiß-Film
-  = Tageslichtfarbfilm
-  = Kunstlichtfarbfilm
- NE = Farbnegativfilm

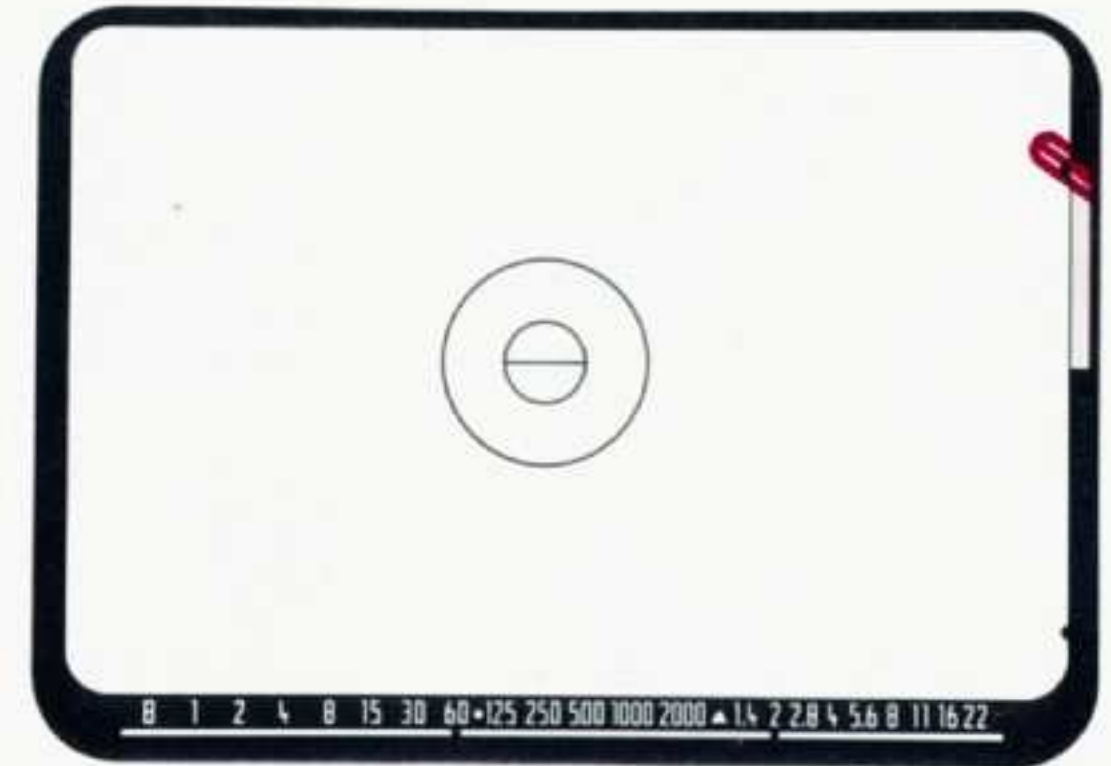
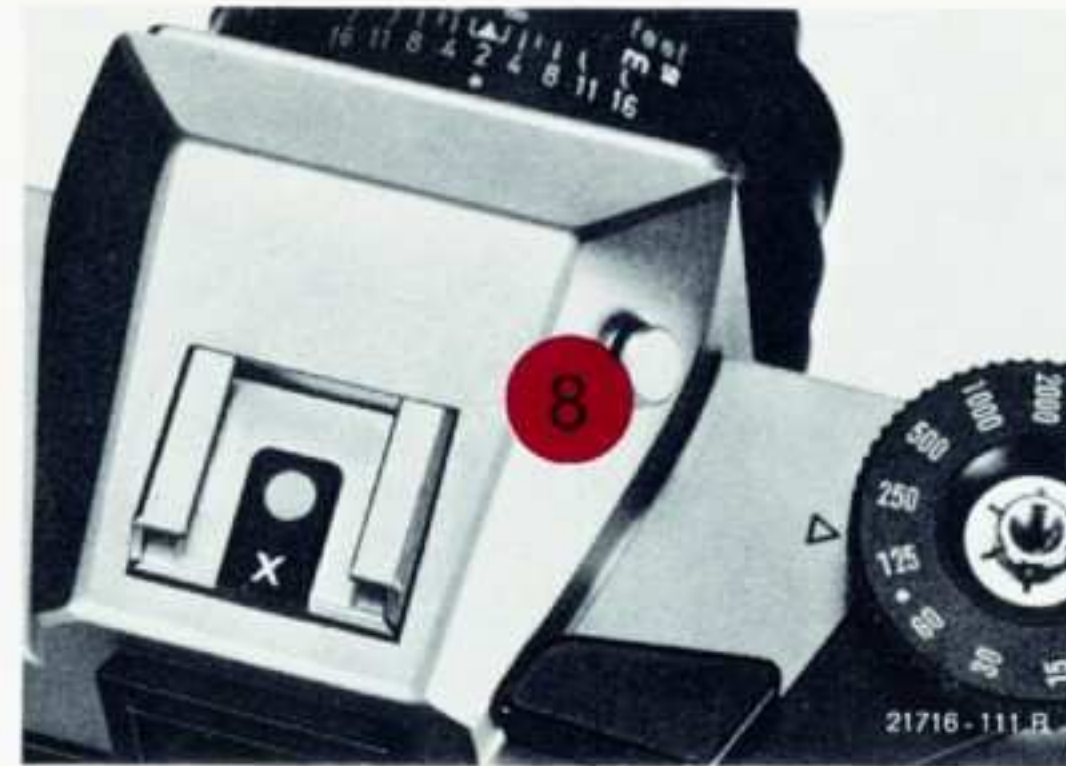
Als Index zur Einstellung dient der Sperrknopf (16).



28362 - 111 R



28362 - 111 R



28363 - 111 R

Belichtung einstellen

Auf der rechten Seite des Sucherfeldes sind die Zeiger des Belichtungsmessers sichtbar.

Der Nachführzeiger ist mit dem Blendenvorwählring (11) des Objektivs und dem Zeiteinstellring (2) der Kamera gekuppelt. Zum Einstellen der richtigen Belichtung wird der Blendenvorwählring (11) des Objektivs und/oder der Zeiteinstellring (2) verstellt. Die gewünschte Zeit/Blendenkombination kann somit frei gewählt werden: Die Blende, um die Schärfentiefe zu variieren, die Zeit, um Verwacklungen oder unerwünschte Bewegungsunschärfen zu vermeiden. Auf der Skala unterhalb des

Sucherfeldes werden die jeweils eingestellte Belichtungszeit (links) und die vorgewählte Objektivblende (rechts) angezeigt. Bei richtig eingestellter Belichtung umschließt der Nachführzeiger genau den Meßzeiger.

Messen bei Arbeitsblende

Einige Zubehörteile, wie extreme Teleobjektive, die Ringkombination für den Nahbereich oder das Balgeneinstellgerät-R, haben keine automatische Springblende. Die Belichtung muß bei Arbeitsblende gemessen werden. Durch Verändern der Objektivblende wird der Ausschlag des Meßzeigers beeinflusst. Der Nachführzeiger

wird durch Drehen am Zeiteinstellring (2) der Kamera mit dem Meßzeiger zur Dekkung gebracht. Die Anzeige für die Objektivblende im Sucher steht in diesem Fall auf ▲.

Messen in den Grenzbereichen

Die hohe Empfindlichkeit des Belichtungsmessers der LEICAFLEX SL 2 ermöglicht auch noch bei sehr ungünstigen Lichtverhältnissen eine exakte Belichtungsmessung. Zum besseren Sichtbarmachen werden die Einstellmittel am rechten Sucherand durch Niederdrücken des Knopfes (8) beleuchtet.

Die Stromversorgung der Lampe erfolgt

durch eine Quecksilberoxydzelle 1,35 Volt. Verwendet wird die Knopfzelle Mallory PX 625 oder andere Fabrikate mit gleichen Eigenschaften. Diese ist unterhalb der Abschlußkappe (21) angeordnet, die zum Wechseln der Knopfzelle abgeschraubt wird.

Die Lebensdauer der Knopfzelle beträgt bei kurzen Einschaltungen von 3 bis 4 sec Dauer etwa 10 Stunden. Die Beleuchtung des Suchers sollte daher nur bei Bedarf eingeschaltet werden.

Verwendung von Filtern

Bei einer Lichtmessung durch das Objektiv wird die Energieminderung durch Filter im allgemeinen automatisch berücksichtigt. Die verschiedenen Filme haben aber in den einzelnen spektralen Bereichen eine unterschiedliche Empfindlichkeit. Bei dichteren und extremeren Filtern können deshalb Abweichungen gegenüber der gemessenen Zeit auftreten.

So erfordern z. B. Orange-Filter eine Verlängerung um etwa einen Blendenwert, Rot-Filter im Mittel um etwa zwei Blendenwerte. Ein ganz genauer Wert läßt sich nicht angeben, da die Rotempfindlichkeit der Schwarzweiß-Filme sehr verschieden

ist.

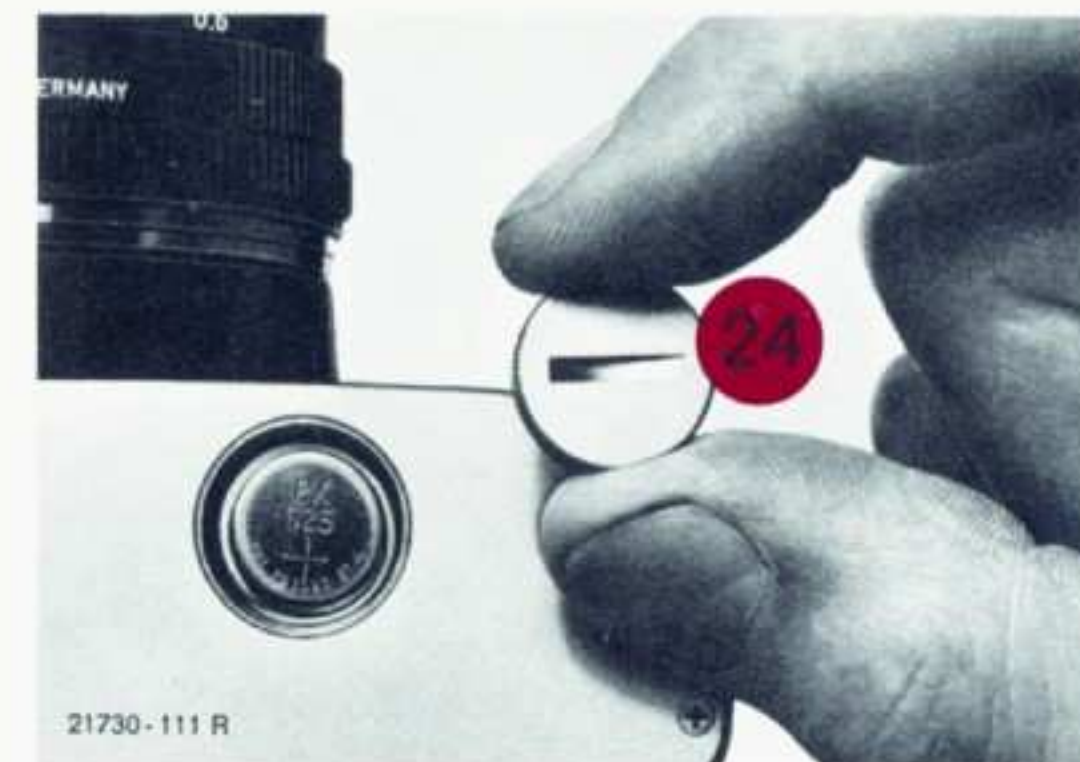
Bei Zirkular-Polarisationsfiltern, wie wir sie zu unseren Objektiven liefern, kann wie bei normalen Filtern gemessen und eingestellt werden. Bei normalen Polarisations-Filtern ohne Zirkularwirkung wird durch Drehen des Filters die längste Belichtungszeit ermittelt und diese eingestellt, anschließend der gewünschte Effekt gesucht und belichtet.



Batterie prüfen

Der Belichtungsmesser arbeitet mit einer Quecksilberoxydzelle 1,35 Volt als Stromquelle. Verwendet wird die Knopfzelle Mallory PX 625. Andere Fabrikate mit gleichen Eigenschaften, wie zum Beispiel Varta Pertrix 7002, können ebenfalls benutzt werden. Die Knopfzellen sind normalerweise 1 bis 2 Jahre leistungsfähig, auch dann, wenn der Belichtungsmesser längere Zeit eingeschaltet bleibt.

Die Leistungsfähigkeit der Knopfzelle kann wie folgt überprüft werden: Kamera im Querformat halten und durch den Sucher schauen. Testknopf (15) drücken: der Zeiger des Belichtungsmessers muß dann



mindestens bis zu der unteren halbkreisförmigen Markierung des Sucherfeldes ausschlagen.

Batterie wechseln

Abschlußkappe (24) an der Unterseite des Gehäuses mit Hilfe einer Münze lösen und herausschrauben. Die Knopfzelle liegt dann frei und kann ausgetauscht werden. Zu beachten ist, daß die Beschriftung der eingelegten Knopfzelle sichtbar ist. Bei eventuellen Störungen des Belichtungsmeßsystems ist die Knopfzelle ggf. mit einem sauberen, trockenen Tuch abzuwischen.

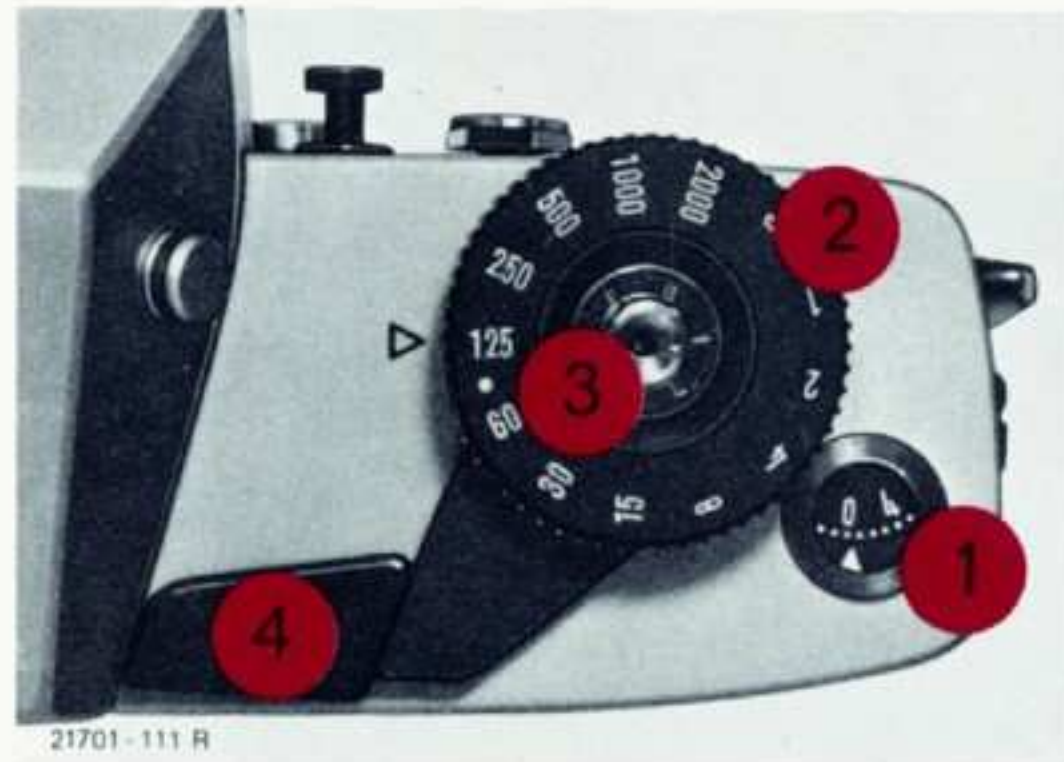
Bedienungszentrum für die rechte Hand

Der Schnellschalthebel (4) transportiert den Film mit jedem vollen Hebelschwung um eine Bildlänge weiter, zieht den Verschluss auf und schaltet das Bildzählwerk (1) weiter. Der Schnellschalthebel rastet in einer Ruhestellung (Belichtungsmesser abgeschaltet), in einer Meßstellung und in einer Bereitschaftstellung.

Der Zeiteinstellring (2) steuert die Belichtungszeiten. Er kann vor oder nach dem Filmtransport eingestellt werden und rastet bei den gravierten Zeiten ein. Zwischenwerte können beliebig eingestellt werden und sind voll wirksam (Ausnahmen: zwischen $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{30}$ und $\frac{1}{60}$ sec.). Bei Einstellung „B“ bleibt der Verschluss offen, solange der Auslöser niedergedrückt wird. Elektronenblitzgeräte sind bei den Zeiten B, 1 bis ● = $\frac{1}{100}$ sec. verwendbar (siehe Seite 23).

Der Auslöseknopf (3) hat ein Gewinde für Drahtauslöser. Ein Druck auf den Auslöseknopf löst nacheinander folgende Kamerafunktionen aus:

1. Der Spiegel wird hochgeschwenkt.
2. Dabei legt sich der Ablenkspiegel für den Belichtungsmesser an den Sucher-



3. Die Objektivblende schließt sich auf den vorgewählten Wert.
4. Der Verschluss läuft ab.
5. Der Spiegel schwenkt in den Strahlengang zurück.
6. Dabei wird der Ablenkspiegel des Belichtungsmessers wieder in Meßstellung gebracht.
7. Die Objektivblende öffnet sich wieder.

spiegel an.



Die LEICA-R-Objektive

Alle LEICA-R-Objektive haben den gleichen äußeren Aufbau, also dieselbe Anordnung für den drehbaren Blendenvorwählring (11), den feststehenden Ring mit Schärfentiefeanzeige (12) und den Einstellring für die Entfernung (13). Damit gewöhnt sich die linke Hand bei allen Brennweiten sehr leicht an das schnelle und sichere Arbeiten.



Automatische Springblende

Alle LEICA-R-Objektive sind mit Springblende ausgestattet. Das bedeutet, daß das Sucherbild immer – also vor und nach der Aufnahme – bei voll geöffneter Blende und damit größter Sucherhelligkeit betrachtet wird. Kurz vor der Aufnahme oder beim Niederdrücken der Schärfentiefetaste (6) schließt sich die Objektivblende auf den vorgewählten Wert. Für die Objektive PA-CURTAGON-R 1:4/35 mm, TELYT-R 1:6,8/400 mm, TELYT-R 1:6,8/560 mm und TELYT-S 1:6,3/800 mm siehe „Messen bei Arbeitsblende“, Seite 14.

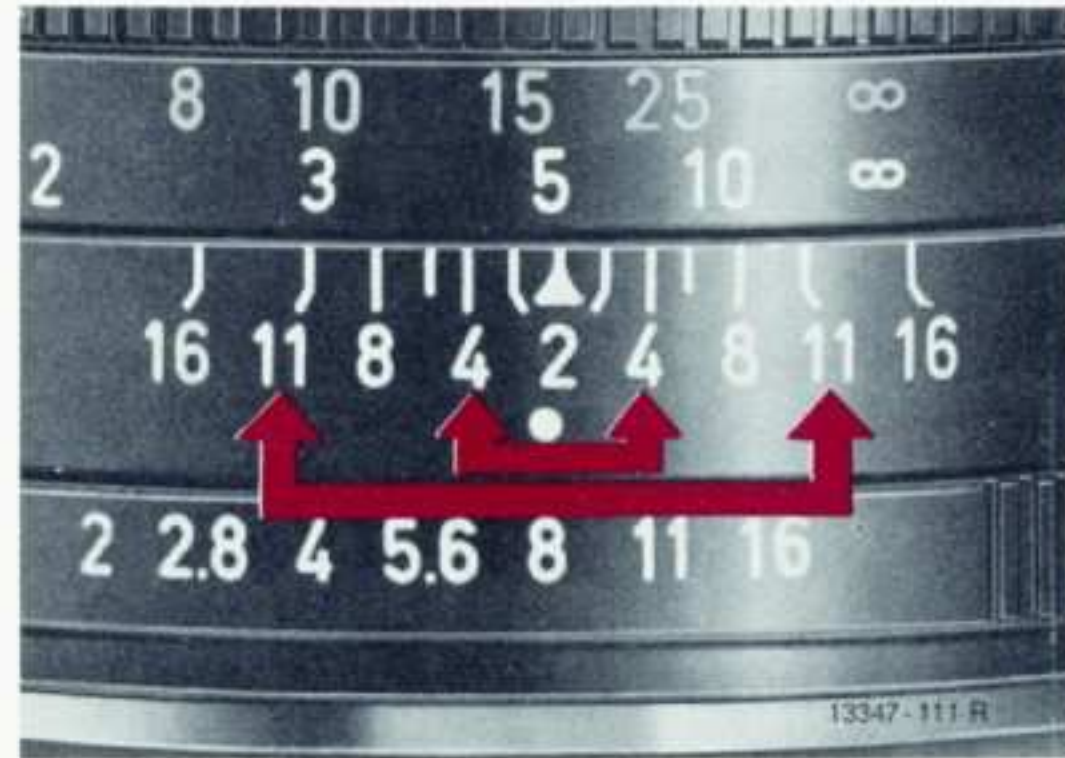


Schärfentiefetaste

Die LEICAFLEX SL2 mißt die Belichtung bei offener Objektivblende. Die Schärfentiefetaste ermöglicht im Sucher die Beurteilung der bei der vorgewählten Abblendung zu erwartenden Schärfentiefe. Beim Niederdrücken der Taste (6) schließt sich die Objektivblende auf den vorgewählten Wert.

Bitte beachten:

Beim Belichtungsmessen darf die Taste (6) nicht gedrückt werden.



Schärfentiefeskala

Die Schärfentiefeskala zeigt den Bereich der Schärfentiefe für den jeweils eingestellten Objektstand an.

Haben Sie beispielsweise das Objektiv SUMMICRON-R 1:2/50 mm auf 5 m eingestellt, so reicht die Schärfe bei Abblendung auf 11 von 3 m bis etwa 20 m. Blenden Sie dagegen nur auf 4 ab, reicht die Schärfe von 4 m bis etwa 8 m.

Genauere Angaben über die Schärfentiefe bei allen Brennweiten enthält unsere Schärfentiefetabelle Nr. 110-57.



Gegenlichtblenden

Zu allen LEICA-R-Objektiven gehört eine funktionell ausgebildete Gegenlichtblende. Gegenlichtblenden sollten grundsätzlich immer benutzt werden, weil sie einen wirksamen Schutz einmal gegen Nebenlicht und Überstrahlungen, zum anderen gegen Regentropfen und Fingerabdrücke bilden.

Bei den Weitwinkel- und Standard-Objektiven (außer SUMMICRON-R 1:2/50 mm) wird die Gegenlichtblende weißer Punkt auf weißen Punkt aufgesetzt und durch Rechtsdrehen verriegelt. Zum Entriegeln ist die Gegenlichtblende zunächst etwas anzuheben und dann durch Linksdrehen

zu lösen. Die Gegenlichtblende dieser Objektivs dient gleichzeitig als Adapter für Serienfilter.

Bei langbrennweitigen Objektiven sind die Gegenlichtblenden teleskopartig ausziehbar eingebaut.



Serienfilter

Bei den Objektiven bis einschließlich 50 mm Brennweite werden die Filter in die Gegenlichtblende eingelegt.

Die Objektive mit teleskopartig ausziehbar eingebauter Gegenlichtblende und das SUMMICRON-R 1:2/50 mm beinhalten einen eingeschraubten Adapterring zur Aufnahme von Serienfiltern. Zum Einsetzen der Filter wird der Adapterring herausgeschraubt, das Filter eingelegt und durch Wiedereinschrauben des Adapterringes festgezogen. Der Adapterring läßt sich leicht lösen, wenn er nur einseitig und damit „verspannungsfrei“ angefaßt wird.



Selbstausröser*

Der Selbstauslöser (Vorlaufwerk) ist bei allen Verschlusszeiten wirksam. Verschluss spannen, Selbstauslöser durch eine 180°-Drehung des Hebels (5) aufziehen und über den Auslöseknopf (3) in Gang setzen. Die Vorlaufzeit bis zur Belichtung beträgt etwa 10 sec. Während dieser Zeit läuft der Hebel (5) in seine Endstellung zurück. Kurz vor Erreichen der Endstellung wird der Verschluss ausgelöst.

Wenn der Hebel (5) zum Aufziehen nur um etwa 90° gedreht worden ist, kann eine Auslösung nicht erfolgen, auch wenn der Hebel von Hand in seine Ausgangsstellung zurückgedreht wurde. Abhilfe: Vorlaufwerk weiter aufziehen und über den Auslöseknopf (3) auslösen.

* Das Sondermodell LEICAFLEX SL 2 MOT hat keinen Selbstauslöser.



Blitzsynchronisierung

An der LEICAFLEX SL 2 können alle handelsüblichen Blitzgeräte mit genormten Blitzsteckern (Zentralsteckern) oder mit Mittenkontakt verwendet werden.

Die beiden Kontaktbuchsen (10) liegen an der Vorderseite der Kamera. An der oberen, mit „X“ markierten Kontaktbuchse werden Elektronenblitzgeräte angeschlossen, an der unteren, mit „M“ markierten, die Lampenblitzgeräte.

Blitzgeräte und Adapter ohne Kabelverbindung können über den Blitzkontakt (X) im Zubehörschuh (9) angeschlossen werden.

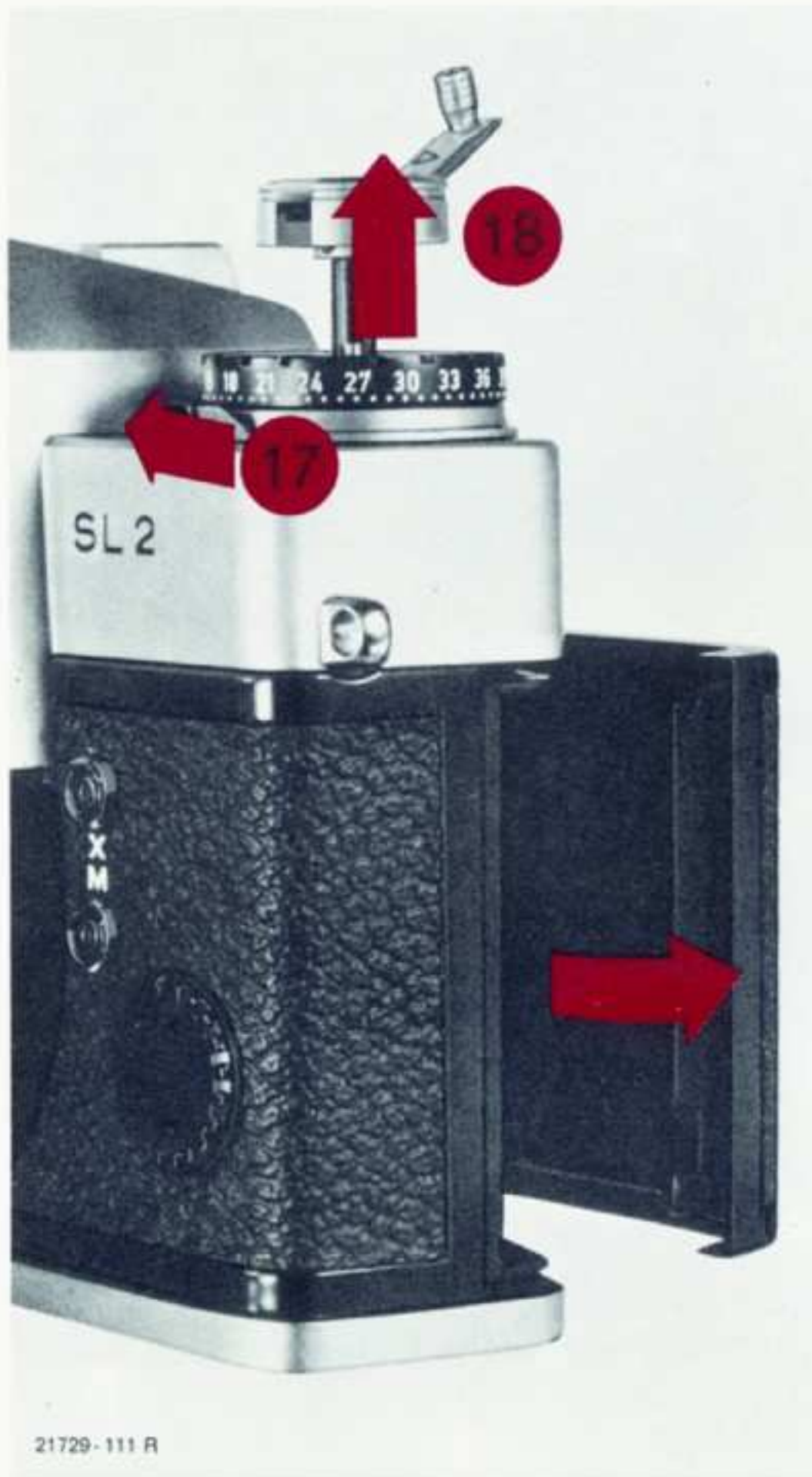
Beide Blitzarten können auch gleichzeitig

verwendet werden.

Die Tabelle informiert Sie über die verschiedenen Möglichkeiten.

Blitztabelle

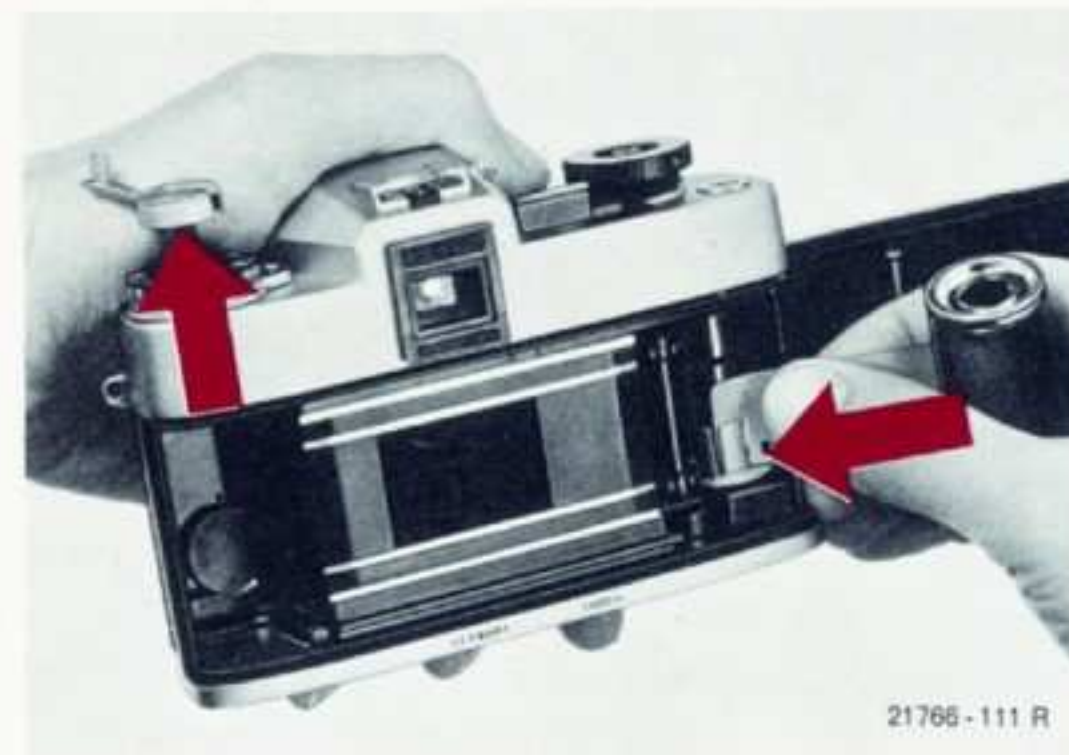
Elektronenblitz B→● (1/100)			Kontakt oben
Blitzlampen	M 2	1→1/30	
	AG 1 AG 3 Blitzwürfel	1→1/60	Kontakt unten
	XM 1 PF 1 XM 5 PF 5	1→1/125	
	GE 5 25 M 3	1→1/250	



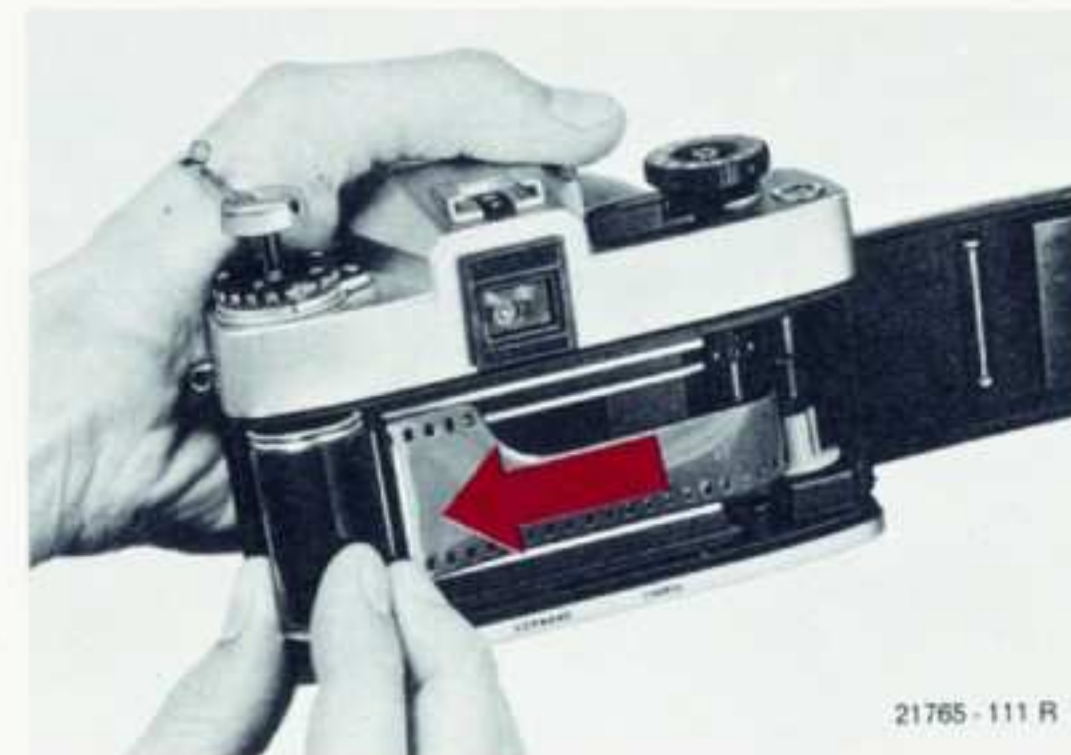
Film einlegen

Kamerarückwand öffnen: Arretierung (17) in Pfeilrichtung schieben, festhalten und gleichzeitig die Rückspulkurbel (18) herausziehen. Durch weiteres Hochziehen der Rückspulkurbel öffnet sich die Kamerarückwand nach Überwindung einer Sicherheitssperre selbsttätig. Das Bildzählwerk (1) springt auf „minus 2“ zurück. Kamera aufziehen und auslösen. Filmanfang in einen der Schlitze der Aufwickelspule einschieben, wie in der Abbildung gezeigt. Bitte beachten, daß der Filmanfang von mindestens einem Haltesteg erfaßt sein muß.

Erst dann die Filmpatrone in den leeren Raum einlegen. Rückspulkurbel einschieben. Die Filmkante muß parallel zur Filmführung liegen, und die Zähne der Transportwalze müssen bei vorsichtigem Betätigen des Schnellschalthebels in die Perforationslöcher des Filmes eingreifen.



Das Schließen der Kamera erfolgt durch einfaches Zudrücken der Rückwand, die selbsttätig einrastet. Film einmal weiterschalten, Kamera auslösen und Rückspulkurbel zum Spannen des Filmes in Pfeilrichtung drehen, bis Widerstand fühlbar ist. Film ein zweites Mal weiterschalten



und Kamera auslösen. Der Film ist richtig eingelegt und transportiert ordnungsgemäß, wenn sich die Rückspulkurbel beim Aufziehen entgegen der Pfeilrichtung dreht. Nach dem dritten Aufziehen ist die Kamera aufnahmebereit. Das Bildzählwerk (1) steht auf 1.



Film herausnehmen

Ist der eingelegte Film durchbelichtet, wird ein erhöhter Widerstand am Schnell-schalthebel (4) spürbar. Der Film muß wie folgt in die Filmpatrone zurückgespult werden: Knopf zur Rückspulfreigabe (27) an der Unterseite des Gehäuses drücken, Rückspulkurbel (18) ausklappen und in Pfeilrichtung drehen, bis der Film nach Überwinden eines leichten Widerstandes mit einer weiteren Umdrehung in die Filmpatrone zurückgespult ist. Rückspulkurbel (18) nach Lösen der Arretierung (17) herausziehen, Kameragehäuse öffnen und die Filmpatrone herausnehmen. Während des Rückspulens läuft das Bildzählwerk (1) rückwärts mit.

Tips zur Pflege der LEICAFLEX und ihrer Objektive

Staub und Fusseln auf dem Spiegel werden am besten mit einem weichen, trockenen Haarpinsel, der vor und während des Reinigens mehrmals in Äther entfettet wird, vorsichtig entfernt. Zum Reinigen selbst muß der Pinsel unbedingt trocken sein. Staub und Fusseln auf der unteren Sucherscheibe sollten nur dann entfernt werden, wenn die Abbildung im Sucher sehr unter der Verschmutzung leidet.

Hierzu schlagen wir einen mehrmals in Äther entfetteten, trockenen Pinsel vor. Es ist darauf zu achten, daß die Sucherscheibe nicht mit der Fassung des Pinsels berührt

wird. Wichtig: **Nicht in den Spiegelraum hineinblasen**, weil dadurch Staub in das Innere der Kamera gelangen kann.

Ein Objektiv wirkt als Brennglas, wenn es gegen die pralle Sonne gerichtet wird. Schützen Sie deshalb das Innere der Kamera, indem Sie den Objektivdeckel aufsetzen, die Kamera in einer Tasche aufbewahren oder sie in den Schatten stellen. Jedes Objektiv trägt an der Frontlinsenfassung außer der Typenbezeichnung seine „persönliche“ Fabrikationsnummer. Notieren Sie sich diese Nummer ebenso wie die Kameranummer, die Sie an der Rückseite des Bodendeckels Ihrer LEICAFLEX finden. Das kann im Verlustfall von großer Bedeutung sein.

Ein bräunlich-violetter Schimmer kennzeichnet die hochwertige Vergütung der LEICA-R-Objektive. Durch diese reflexmindernden Schichten wird die Helligkeit und Brillanz des Bildes außerordentlich gesteigert.

Entfernen Sie Staub auf den Außenlinsen mit einem weichen Haarpinsel oder benutzen Sie vorsichtig einen sauberen, trockenen, weichen Leinenlappen. Nicht zu empfehlen sind Spezialreinigungstücher, wie sie zum Reinigen von Brillengläsern benutzt werden. Diese sind mit chemischen

Stoffen imprägniert und können die Objektivgläser angreifen. (Das für Brillen verarbeitete Glas hat eine andere Zusammensetzung als das optische Glas für Hochleistungsobjektive).

Bei ungünstigen Bedingungen, z. B. bei einem Aufenthalt an der See, in subtropischen Gebieten usw. schützt ein farbloses UVA-Filter die Frontlinse des Objektivs gegen äußere Einflüsse, wie Salzwasserspritzer und Sand. Eine zusätzlich vorge-setzte farblose und planparallele Glasfläche, also ein Filter, kann jedoch bei bestimmten Lichteinfallswinkeln, vor allem bei Gegenlicht und bei Kunstlicht, die Ursache für unerwünschte Reflexe sein. Die Gegenlichtblende schützt das Objektiv ebenfalls vor unbeabsichtigten Fingerabdrücken und Regen.



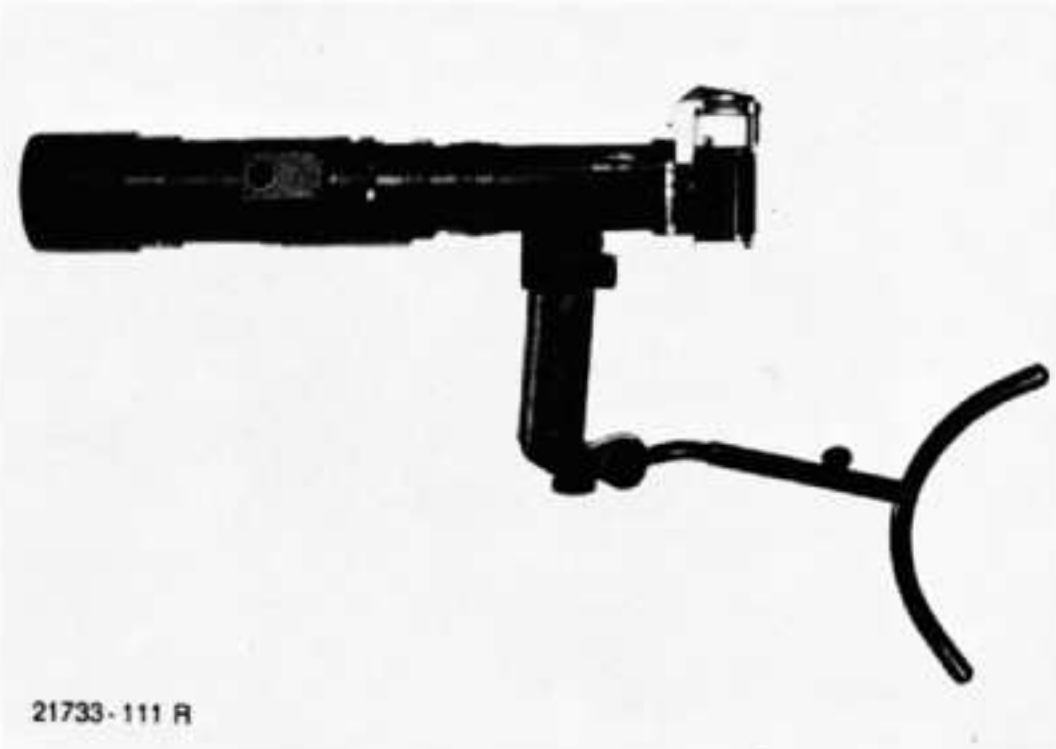
21702-111 R

Zubehör

Wechselobjektive

Außer den Standard-Objektiven von 50 mm Brennweite stehen Ihnen eine ganze Reihe weiterer Wechsel-Objektive von 16 bis 800 mm Brennweite zur Verfügung. Die Objektive von 16 bis 250 mm haben automatische Springblende. Die Objektive FISH-EYE-ELMARIT-R 1:2,8/16 mm, ELMARIT-R 1:2,8/24 mm und VARIO-ELMAR-R 1:4,5/80-200 mm lassen sich wegen ihrer kurzen Schnittweite nur an der LEICAFLEX SL 2, nicht aber an früheren Modellen verwenden.

Ihre besondere Beachtung sollte das MACRO-ELMARIT-R 1:2,8/60 mm finden, das sowohl als Standard-Objektiv als auch als Nahaufnahme-Objektiv und mit zugehörigem Adapter sogar bis zum Abbildungsmaßstab 1:1 verwendbar ist. Es ist damit ein wirkliches Universal-Objektiv!



21733-111 R

Schnellschußobjektive

Die sehr langbrennweitigen Objektive TELYT-R 1:6,8/400 mm und 1:6,8/560 mm besitzen zum schnellen und zugleich exakten Scharfeinstellen eine präzise Parallelführung, in der das Vorderteil der Objektivfassung verschoben wird. Der Einstellmechanismus kann mit einer Drucktaste zur Scharfeinstellung freigegeben und in der gewünschten Einstellung wieder fixiert werden. Die Objektive zeichnen sich neben der einfachen Handhabung durch ihr geringes Gewicht aus. Sie werden mit verstellbarer Schulterstütze geliefert.

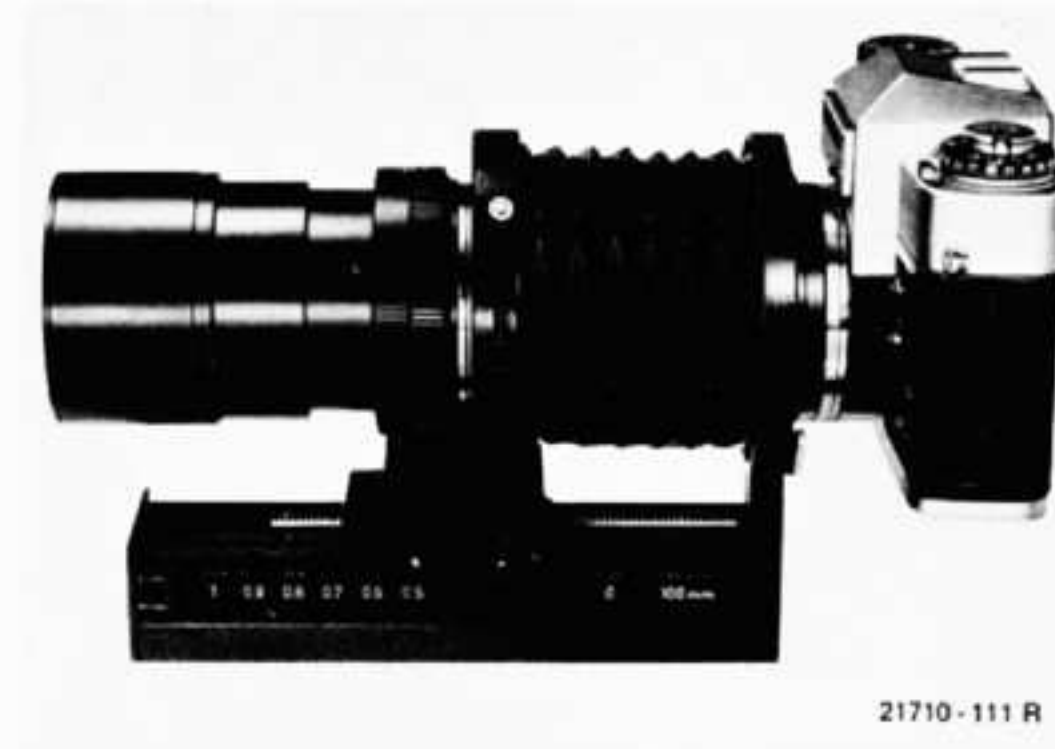


21735-111 R

LEICA-Objektive an der LEICAFLEX

Alle zum VISOFLEX®-Ansatz passenden LEICA®-Objektive können auch an der LEICAFLEX verwendet werden. Ein besonderer Adapter (Best.-Nr. 14 167) bildet die Brücke zwischen den beiden LEITZ-Systemen der Kleinbildfotografie.

Eventuelle Abschattungen im Sucher haben dabei auf das Ergebnis der Aufnahmen keinen Einfluß.



21710-111 R

Balgeneinstellgerät-R

Das Balgeneinstellgerät-R (Best.-Nr. 16 860) zur LEICAFLEX ermöglicht in Verbindung mit dem Spezialobjektiv MACRO-ELMAR 1:4/100 mm (Best.-Nr. 11 230) kontinuierlich Aufnahmen im Bereich von ∞ bis 1:1. Auch die 50, 60, 90, 135, 180 und 250 mm Objektive lassen sich für den Nahbereich am Balgengerät-R verwenden.



21712-111 R

Motor zur LEICAFLEX SL 2 MOT

Der elektrisch betriebene LEICAFLEX-Motor wird in Verbindung mit dem Sondermodell LEICAFLEX SL 2 MOT verwendet. Er erlaubt Bildgeschwindigkeiten von ca. 3 bis 4 Bildern pro Sekunde. Alle Belichtungszeiten von 1 bis 1/2000 sec sind einstellbar. Der Motor wird durch 10 Nickel-Cadmium-Akkus oder Mignonzellen 1,5 Volt (Größe R 6 in Deutschland, AA in USA) betrieben.

Die Liste Nr. 111-105 steht auf Anforderung zur Verfügung.



21723-111 R

Ringkombination für den Nahbereich

Eine dreiteilige Ringkombination (Best.-Nr. 14 159), die in erster Linie in Verbindung mit dem Standard-Objektiv SUMMICRON-R 1:2/50 mm eingesetzt wird, ermöglicht Aufnahmen im Bereich bis zum Abbildungsmaßstab 1:1. Die Kombination läßt sich durch Zwischenschrauben mehrerer Mittelringe beliebig erweitern. Sie ist auch in Verbindung mit den Objektiven der Brennweiten 90, 135, 180 und 250 mm anwendbar.

Mit Doppeldrahtauslöser läßt sich die Objektivblende halbautomatisch schließen.

ELPRO-Nahvorsätze

Die ELPRO-Nahvorsätze sind achromatische Vorsätze für den Nahbereich. Sie erweitern den Einstellbereich und steigern gleichzeitig als achromatische Linsenglieder auch die optische Abbildungsqualität im Nahbereich. Schon mittlere Blendenöffnungen ergeben eine hervorragende Schärfe. Die Aufnahmetechnik einschließlich dem Belichtungsmessen ist die gleiche wie im Normalbereich. ELPRO-Nahvorsätze werden geliefert für das SUMMICRON-R 1:2/50 mm, die 90 mm Objektive und das ELMARIT-R 1:2,8/135 mm.



26208-111 R



21711-111 R

Taschen

Für die LEICAFLEX SL 2 mit Normalobjektiv ist die Bereitschaftstasche (Best.-Nr. 14 504) zu empfehlen. Das Vorderteil ist abnehmbar, wenn der Druckknopf an der Rückseite der Tasche zum Entriegeln nach oben geschoben wurde.

Darüber hinaus bieten sich für umfangreiche Kameraausrüstungen, die mehrere Objektive sowie verschiedene Zubehörteile umfassen, Kombinationstaschen an. Näheres siehe Prospekt Nr. 120-42.

Wiedergabe

Vergrößerungsgeräte

Zu einer hochwertigen Kamera wie der LEICAFLEX SL 2 gehört ein ebenso hochwertiges Wiedergabegerät.

Zum Vergrößern liefern wir zwei seit Jahrzehnten bewährte Spitzengeräte mit automatischer Scharfeinstellung, den FOCOMAT® Ic als reines Kleinbildvergrößerungsgerät und den FOCOMAT IIc als kombiniertes Gerät für alle Filmformate bis 6 x 9 cm.

Ausführlich unterrichtet Sie unser Prospekt Nr. 170-2 bzw. Nr. 170-15.



20172-170 R



22755-310 R

Projektion

Für die Projektion steht je nach Wunsch und Verwendungszweck eine große Skala von Projektoren zur Verfügung. Sie bieten höchsten Bedienungskomfort und vielseitige Ausbaumöglichkeiten.

Das wesentlichste gemeinsame Merkmal aller LEITZ-Projektoren ist eine optimale optische Leistung, verbunden mit der traditionellen LEITZ-Präzision.

Bitte fordern Sie Informationsmaterial an.

Internationale LEITZ-Garantie

Unsere Erzeugnisse werden nach besonderen Qualitätsrichtlinien hergestellt und in den einzelnen Fertigungsstufen durch erfahrene Spezialisten geprüft. Sie unterliegen der internationalen LEITZ-Garantie für einwandfreie Beschaffenheit und fachgerechte Verarbeitung des Materials, für den sorgfältigen Zusammenbau aller Teile und für die Funktionssicherheit der Konstruktion. Die Garantiefrist beträgt 2 Jahre, beginnend mit dem vom Fachhändler ordnungsgemäß bestätigten Kaufdatum.

Die zugehörige Garantiekarte mit eingetragener Kamera-Nummer liegt jeder LEICAFLEX SL 2 bei.

Kundendienst

In Schadensfällen steht unser Kundendienst zur Verfügung.

Anschrift:

**Ernst Leitz Wetzlar GmbH
Abt. Technischer Service
Postfach 2027
D-6330 Wetzlar**

Im Ausland wenden Sie sich bitte an die zuständige LEITZ-Vertretung oder die autorisierte LEITZ-Kundendienstwerkstatt. Innerhalb der Garantiezeit erfolgt die Instandsetzung – sofern kein eigenes Verschulden vorliegt – ohne Kosten für Sie. Fügen Sie aber in jedem Fall die von Ihrem Fotohändler ausgefüllte Garantiekarte bei. Ein Verzeichnis der LEITZ-Vertretungen sowie der autorisierten Kundendienst-Werkstätten wird jeder LEICAFLEX-Kamera beigegeben.

Zeitschrift „LEICA FOTOGRAFIE“

Jeder LEICA R 3 liegt eine Bestellkarte für Probehefte der „LEICA FOTOGRAFIE“, der aktuellen Zeitschrift der Kleinbildtechnik, bei. Sie ist in deutscher, englischer und französischer Sprache erhältlich. Bitte schicken Sie die vollständig ausgefüllte Bestellkarte direkt an:

**LEICA-FOTOGRAFIE
im Umschau-Verlag
Stuttgarter Straße 18-24
D-6000 Frankfurt/Main
Deutschland**

Lieferbares Zubehör

a) Wechselobjektive	Best.-Nr.
FISHEYE-ELMARIT-R 1:2,8/16 mm*	11 222
ELMARIT®-R 1:2,8/19 mm	11 225
SUPER-ANGULON®-R 1:4/21 mm	11 813
ELMARIT-R 1:2,8/24 mm*	11 221
ELMARIT-R 1:2,8/28 mm	11 204
SUMMICRON®-R 1:2/35 mm	11 227
ELMARIT-R 1:2,8/35 mm	11 201
PA-CURTAGON®-R 1:4/35 mm	11 202
SUMMILUX®-R 1:1,4/50 mm	11 875
SUMMICRON-R 1:2/50 mm	11 215
MACRO-ELMARIT-R 1:2,8/60 mm	11 203
SUMMICRON-R 1:2/90 mm	11 219
ELMARIT-R 1:2,8/90 mm	11 239
ELMARIT-R 1:2,8/135 mm	11 211
ELMARIT-R 1:2,8/180 mm	11 919
APO-TELYT-R 1:3,4/180 mm	11 240
ELMAR®-R 1:4/180 mm	11 922
TELYT®-R 1:4/250 mm	11 920
TELYT-R 1:6,8/400 mm	11 960
TELYT-R 1:6,8/560 mm	11 865
Angenieux-Zoom 1:2,8/45-90 mm	a. Anfr.
VARIO-ELMAR-R 1:4,5/80-200 mm*	11 224
TELYT-S 1:6,3/800 mm	a. Anfr.
Minolta-Spiegelobjektiv ROKKOR® 1:8/800 mm mit LEICA R 3-Anschluß	} Bezug über Minolta- Vertrieb

* Nur an der LEICAFLEX SL 2 und der LEICA R 3 verwendbar

b) Nahgeräte

Balgeneinstellgerät-R	16 860
MACRO-ELMAR 1:4/100 mm	11 230
Ringkombination für den Nahbereich	14 159
ELPRO VIa für R 1:2/50 (11 228)	16 531
ELPRO VIb für R 1:2/50 (11 228)	16 532
ELPRO 1 für R 1:2/50 (11 215)	16 541
ELPRO 2 für R 1:2/50 (11 215)	16 542
ELPRO VIIa für R 1:2/90, R 1:2,8/90 und R 1:2,8/135	16 533
ELPRO VIIb für R 1:2,8/135	16 534
ELPRO 3 für R 1:4/180 und R 1:4,5/80-200	16 543
ELPRO 4 für R 1:4/180 und R 1:4,5/80-200	16 544

c) Taschen

Bereitschaftstasche mit normalem Vorderteil	14 506
Bereitschaftstasche mit großem Vorderteil	14 507
Kombitasche für Kamera mit bis zu 3 Objektiven	14 828
Universaltasche mit Einsatz III	14 809